

DREI CHRISTLICHE GEMEINDEN IN MILTENBERG FEIERN GEMEINSAM

Ökumenisches Gemeindefest unter dem Thema "Himmel auf Erden?"



Evangelisch-freikirchliche Band beim Gottesdienst • Foto: Martin Winkler • hochgeladen von [Nina Reuling](#)

Das ökumenische Gemeindefest wurde am Sonntag, 21.07.2019, mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Gelände der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Miltenberg feierlich eröffnet. Es wird stets samstags und sonntags gefeiert und von zahlreichen, freiwilligen Helfern aus allen drei christlichen Gemeinden gemeinsam mit der „ACK“ (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Miltenberg) durchgeführt. Nach dem Eingangslied der evangelisch-freikirchlichen Band begrüßte Pastor Andy Bodenschatz als Gastgeber Pfarrer Jan Kölbel von der katholischen und Pfarrer Peter Neubert von der evangelischen Gemeinde sowie alle Anwesenden zum gemeinsamen Gottesdienst mit dem Thema „Himmel auf Erden?“. Pfarrer Neubert bat alle Anwesenden, darüber nachzudenken, was für sie der „Himmel auf Erden“ sei. Die Antworten reichten von einem mutigen Sprung, einer stillen Anbetungsstunde, einem Flug über den Wolken, dem im Arm halten der Enkelkinder, bis hin zu einem Neujahrsgottesdienst im Petersdom in Rom. Pfarrer Neubert betonte, dass jeder Gottesdienst ein Stück Himmel auf Erden sei. Anschließend betete Pfarrer Kölbel mit den Anwesenden Psalm 19, einen „Psalm vom Himmel“, welcher von Gottes Ehre und seinen Taten kündigt. Nach einem Gebet und zwei Liedern wurden Lesungen aus dem Matthäusevangelium und dem Kolosserbrief vorgetragen, auf die Pastor Bodenschatz in seiner Predigt nach dem Glaubensbekenntnis Bezug nahm. Er ging darauf ein, dass es Aufgabe der Christen sei, den Menschen das Himmelreich aufzusperren und es ihnen nicht schwer zu machen, dort hinein zu gelangen, wie es im Evangelium heißt: „Wehe euch, ihr Schriftgelehrten (...)! Ihr versperrt anderen den Zugang zu Gottes himmlischem Reich (...)“. Er stellte die Frage, wo der Himmel auf Erden angesichts schwieriger politischer und sozialer Entwicklungen auf der Welt sei. Die Kirche bräuchte eine Antwort darauf, die Jesus gebe. So heiße es im Kolosserbrief: „Ja, richtet eure Gedanken auf Gottes himmlische Welt und nicht auf das, was diese irdische Welt ausmacht.“ Der Himmel auf Erden beginne mit einem Draht zu Jesus Christus und einer persönlichen, gelebten Beziehung zu Gott. Nach dem Gottesdienst konnten Karten mit einem selbst gestalteten Segenswunsch versehen werden, die anschließend an einem Ballon befestigt in den Himmel aufstiegen. Auch in diesem Jahr führte die ökumenische Kinder- u. Jugendkantorei wieder ein Singspiel auf. Das Fest zeigte abermals die gute Zusammenarbeit der drei christlichen Gemeinden.

Nina Reuling

